



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Requ CLT / CIH / ITH

Le 30 MARS 2016

N° 0094



0127700009

Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes befinden sich derzeit 34 Einträge. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und langfristig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und aus Deutschland sichtbar machen. Das Verzeichnis wird in einem **mehrstufigen Verfahren** von der Deutschen UNESCO-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Es handelt sich also um **kein UNESCO-Verzeichnis**. Die Erstellung eines Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes in Deutschland und seine regelmäßige Aktualisierung ist eine Verpflichtung, die Deutschland mit dem Beitritt zum UNESCO-**Übereinkommen** zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes eingegangen ist (siehe Artikel 11 und 12 des Übereinkommens).

Durch die Erstellung des Verzeichnisses rückt die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dies ist eine Bestandsaufnahme im Sinne von Wissensorganisation, welche immateriellen Schätze unser Land zu bieten hat, welche Tradierungs- und Organisationsformen in Deutschland vorhanden sind und wie weit das Spektrum der Vielfalt reicht. Es handelt sich dabei aber um keine Bestandsaufnahme des "deutschen Erbes", sondern der kulturellen Traditionen in Deutschland.

Die erste Bewerbungsrunde stellte eine exemplarische Auswahl dar und ist Basis für die Weiterentwicklung des Verzeichnisses in den kommenden Runden. Die nächste Vorschlagsrunde ist für 2017 vorgesehen. Zivilgesellschaftliche Gruppen, Gemeinschaften und Initiativen sind dann wieder aufgerufen, sich mit Vorschlägen an der Erstellung des bundesweiten Verzeichnisses zu beteiligen. Gesucht sind vielfältige, bunte, innovative Formen des immateriellen Kulturerbes in Deutschland – insbesondere auch solche, die zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen können. Die in das Verzeichnis aufgenommenen kulturellen Ausdrucksformen und ihre Träger stehen exemplarisch für die Kreativität und den Erfindergeist unserer Gesellschaft.

Suche	Jahr	Konventionsbereich
<input type="text"/>	<input type="text" value="auswählen"/>	<input type="text" value="auswählen"/>
<input type="button" value="suchen"/>		

1 2 3 4 nächste

Flößerei



Das Handwerk der Flößerei ist der Transport von Holz auf dem Wasserweg aus holzreichen in holzärmere Gebiete. In der Vergangenheit hat die Flößerei in Deutschland angesichts eines riesigen Holzbedarfs in allen Lebensbereichen der Gesellschaft eine herausragende Rolle gespielt. Nur durch die Flößerei konnte dieser Bedarf gedeckt werden....

[mehr...](#)

Morsetelegrafie



Mitte der 1830er Jahre begann das Zeitalter des elektrischen Nachrichtenwesens. Mittels kurzer und langer Zeichenelemente konnten Nachrichten als sogenannte Morsezeichen materiallos, zuerst nur leitergebunden und ab Ende des 19. Jahrhunderts dann auch drahtlos mit Funkwellen, weltweit übertragen werden. Für etwa siebzig Jahre war...

[mehr...](#)

Deutsche Brotkultur



Deutsches Brot ist nicht nur weltweit beliebt, sondern auch in seiner Vielfalt einzigartig. Im Bäckerhandwerk, das die Vielfalt und Qualität des deutschen Brotes über die Jahrhunderte entwickelt und bewahrt hat, leben die alten Traditionen auch heute noch fort, wobei neueste Erkenntnisse der Wissenschaft stets in die Herstellung der...

[mehr...](#)

Genossenschaftsidee

Die Genossenschaftsidee ist ein allen Interessenten offen stehendes, überkonfessionelles Modell der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung



auf Grundlage von Kooperationen. Die „Väter“ der Genossenschaftsidee, Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen, gründeten Mitte des 19. Jahrhunderts die ersten...

[mehr...](#)

Chormusik in deutschen Amateurchören



Die Tradition der deutschen Amateurchöre ist eine seit tausend Jahren praktizierte kulturelle Ausdrucksform, die im religiösen Umfeld der Kirchen ihren Ursprung hat. Im ausgehenden 18. und 19. Jahrhundert wurden die deutschen Laienchöre zum Schwerpunkt bürgerlicher Musikkultur und lösten sich vom feudalen Umfeld. Mit dieser...

[mehr...](#)

Handwerksgesellenwanderschaft Walz



Die Handwerksgesellenwanderschaft ist die überwiegend im Baugewerbe verbreitete Tradition, sich als „Junggeselle“ oder „Junggesellin“, nach Freisprechung bei erfolgreichem Abschluss der Lehre, auf mehrjährige Wanderschaft in die Fremde zu begeben. Die Tradition der Walz und die damit verbundenen Bräuche werden von sieben...

[mehr...](#)

Moderner Tanz – Stilformen und Vermittlungsformen der Rhythmus- und Ausdruckstanzbewegung



Der Moderne Tanz umfasst die zu Beginn des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum entstandenen und bis heute lebendigen modernen Tanzstile und Ausbildungstraditionen der Rhythmus- und Ausdruckstanzbewegung. In der Zeit der Weimarer Republik entstanden durch das Wirken von Einzelpersonlichkeiten wie Rosalia Chladek, Rudolf von Laban,...

[mehr...](#)

Orgelbau und Orgelmusik



Die Orgel, der Orgelbau und die Orgelmusik wurden vor mehr als 2.000 Jahren im hellenistischen Ägypten erfunden und gelangten über Byzanz ins Frankenreich, wo sie seit der Karolingischen Renaissance als Kulturgut bis in die Gegenwart entwickelt und gepflegt werden. Im Orgelbau verbinden sich von jeher Wissen im Umgang mit der Natur und...

[mehr...](#)

Singen der Lieder der deutschen Arbeiterbewegung



Die Lieder der deutschen Arbeiterbewegung sind seit dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart im Rahmen von Aktionen und Organisationen der Arbeiterbewegung und ihrer nahestehender Bewegungen entstanden und gesungen worden. Sie sind Ausdruck einerseits von Benachteiligung und Unterdrückung lohnabhängiger Beschäftigter, andererseits aber auch...

[mehr...](#)

Falknerei

Falknerei, auch Beizjagd genannt, ist die Jagd mit abgerichteten Greifvögeln (Beizvögeln) auf freilebendes Wild in seinem natürlichen Lebensraum. Das Abtragen, also Zähmen und Abrichten, sowie Einjagen eines Beizvogels durch den Falkner bzw. die Falknerin ist ein sensibler Prozess, in dem der Greifvogel sich langsam und nur mit positiver...



1 2 3 4 nächste



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes befinden sich derzeit 34 Einträge. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und langfristig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und aus Deutschland sichtbar machen. Das Verzeichnis wird in einem [mehrstufigen Verfahren](#) von der Deutschen UNESCO-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Es handelt sich also um **kein UNESCO-Verzeichnis**. Die Erstellung eines Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes in Deutschland und seine regelmäßige Aktualisierung ist eine Verpflichtung, die Deutschland mit dem Beitritt zum UNESCO-[Übereinkommen](#) zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes eingegangen ist (siehe Artikel 11 und 12 des Übereinkommens).

Durch die Erstellung des Verzeichnisses rückt die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dies ist eine Bestandsaufnahme im Sinne von Wissensorganisation, welche immateriellen Schätze unser Land zu bieten hat, welche Tradierungs- und Organisationsformen in Deutschland vorhanden sind und wie weit das Spektrum der Vielfalt reicht. Es handelt sich dabei aber um keine Bestandsaufnahme des "deutschen Erbes", sondern der kulturellen Traditionen in Deutschland.

Die erste Bewerbungsrunde stellte eine exemplarische Auswahl dar und ist Basis für die Weiterentwicklung des Verzeichnisses in den kommenden Runden. Die nächste Vorschlagsrunde ist für 2017 vorgesehen. Zivilgesellschaftliche Gruppen, Gemeinschaften und Initiativen sind dann wieder aufgerufen, sich mit Vorschlägen an der Erstellung des bundesweiten Verzeichnisses zu beteiligen. Gesucht sind vielfältige, bunte, innovative Formen des immateriellen Kulturerbes in Deutschland – insbesondere auch solche, die zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen können. Die in das Verzeichnis aufgenommenen kulturellen Ausdrucksformen und ihre Träger stehen exemplarisch für die Kreativität und den Erfindergeist unserer Gesellschaft.

Suche	Jahr	Konventionsbereich
<input type="text"/>	<input type="text" value="auswählen"/>	<input type="text" value="auswählen"/>
<input type="button" value="suchen"/>		

[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [nächste](#)

Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft



Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft zeichnet sich durch eine in der Welt einmalige Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen aus, welche sich in Schauspiel, Figurantentheater, Oper, Operette, Musical, Tanz, Konzert sowie in performativen Veranstaltungen unterschiedlicher Art verwirklichen. Die Vielfalt entwickelte sich aus der...

[mehr...](#)

Köhlerhandwerk und Teerschwelerei



Die Verkohlung von Holz ist eine der ältesten Handwerkstechniken der Menschheit. Heute findet man weltweit alle Stufen seiner technischen Entwicklung nebeneinander vor: vom mehrere Tausend Jahre alten Prinzip des Kohlenmeilers im brasilianischen Urwald oder im deutschen Erzgebirge bis hin zur modernen Syntheseanlage für Biosprit in den...

[mehr...](#)

Gesellschaftliche Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben im Jahreslauf



Die Lausitzer Sorben sind eine ethnische Minderheit im östlichen Teil Deutschlands. Ihr Siedlungsgebiet erstreckt sich vom Süden Brandenburgs bis in den Osten Sachsens. Ca. 60.000 Menschen bekennen sich als Sorben. Es gibt zwei sorbische Sprachen, Ober- und Niedersorbisch, die zur westslawischen Sprachgruppe zählen. Ein Großteil der...

[mehr...](#)

Niederdeutsches Theater

Das Niederdeutsche Theater ist die Hauptsäule niederdeutscher Kultur. Sein besonderer Charakter resultiert aus der Kombination von Theater und der



Regionalsprache Niederdeutsch: Niederdeutsch ist in ihrer kommunikativen Reichweite weitgehend auf soziale Einheiten wie Familie, Freunde, Nachbarschaft und Arbeitskollegen beschränkt und...

[mehr...](#)

Finkenmanöver im Harz



Mit dem Finkenwettstreit in acht Orten des Harzes von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben sich Reste eines traditionellen Frühlingsbrauchtums erhalten, das ursprünglich über Mitteleuropa weit verbreitet war. Beschreibungen über einzelne Aspekte gehen bis in das 15. Jahrhundert zurück. Fang und Haltung sowie Aufzucht und Pflege von...

[mehr...](#)

Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle



Die Salzwirker-Brüderschaft im Thale zu Halle blickt auf eine über 1000 Jahre alte Tradition des Salzsiedens zurück. Organisiert sind die Salzwirker nachweislich seit 1491 in einer eigenen Brüderschaft. Diese Brüderschaft, deren Mitglieder „Halloren“ genannt werden, gibt es nur in Halle an der Saale. Sie überdauerte bis heute und war zu...

[mehr...](#)

Sächsische Knabenchöre



In vielen Teilen Deutschlands wie auch in anderen Staaten, z.B. in Großbritannien, gibt es Knabenchöre von langer Tradition und besonderer Klasse. Seit dem 13. Jahrhundert bestehen auch in Sachsen drei Knabenchöre mit der Hauptaufgabe, Gottesdienste musikalisch zu gestalten. Diese sind der Thomanerchor an der Thomaskirche in Leipzig, der...

[mehr...](#)

Vogtländischer Musikinstrumentenbau in Markneukirchen und Umgebung



Im Südwesten des Freistaates Sachsen, in der Region um Markneukirchen, werden seit rund 350 Jahren Musikinstrumente hergestellt. Es werden nahezu sämtliche Streich-, Zupf-, Holzblas-, Metallblas-, Schlag- und Harmonikainstrumente der europäischen Musik einschließlich Bögen, Bestandteilen und Zubehör gefertigt. Damit existiert der...

[mehr...](#)

Biikebrennen



Das Biikebrennen ist ein gemeinschaftliches Frühlings- oder Fastnachtsfeuer, mit dem böse Geister vertrieben und die neue Saat geschützt werden soll. Am 21. Februar werden in Schleswig-Holstein auf den Inseln Sylt, Amrum und Föhr, auf den Halligen und in weiten Teilen des nordfriesischen Festlandes alljährlich mehr als 60 Biiken...

[mehr...](#)

Passionsspiele Oberammergau

1633, zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als in Oberammergau bereits 80 Menschen an der Pest verstorben waren, gelobten die Dorfbewohner, alle zehn Jahre Passionsspiele aufzuführen. Fortan starb niemand mehr an der Seuche. Ihrem Schwur sind die Oberammergauer seit 1634 inzwischen beinahe 400 Jahre lang treu geblieben. Bei den



[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [nächste](#)



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes befinden sich derzeit 34 Einträge. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und langfristig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und aus Deutschland sichtbar machen. Das Verzeichnis wird in einem **mehrstufigen Verfahren** von der Deutschen UNESCO-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Es handelt sich also um **kein UNESCO-Verzeichnis**. Die Erstellung eines Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes in Deutschland und seine regelmäßige Aktualisierung ist eine Verpflichtung, die Deutschland mit dem Beitritt zum UNESCO-**Übereinkommen** zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes eingegangen ist (siehe Artikel 11 und 12 des Übereinkommens).

Durch die Erstellung des Verzeichnisses rückt die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dies ist eine Bestandsaufnahme im Sinne von Wissensorganisation, welche immateriellen Schätze unser Land zu bieten hat, welche Tradierungs- und Organisationsformen in Deutschland vorhanden sind und wie weit das Spektrum der Vielfalt reicht. Es handelt sich dabei aber um keine Bestandsaufnahme des "deutschen Erbes", sondern der kulturellen Traditionen in Deutschland.

Die erste Bewerbungsrunde stellte eine exemplarische Auswahl dar und ist Basis für die Weiterentwicklung des Verzeichnisses in den kommenden Runden. Die nächste Vorschlagsrunde ist für 2017 vorgesehen. Zivilgesellschaftliche Gruppen, Gemeinschaften und Initiativen sind dann wieder aufgerufen, sich mit Vorschlägen an der Erstellung des bundesweiten Verzeichnisses zu beteiligen. Gesucht sind vielfältige, bunte, innovative Formen des immateriellen Kulturerbes in Deutschland – insbesondere auch solche, die zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen können. Die in das Verzeichnis aufgenommenen kulturellen Ausdrucksformen und ihre Träger stehen exemplarisch für die Kreativität und den Erfindergeist unserer Gesellschaft.

Suche	Jahr	Konventionsbereich
<input type="text"/>	<input type="text" value="auswählen"/>	<input type="text" value="auswählen"/>
<input type="button" value="suchen"/>		

[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [nächste](#)

Lindenkirchweih Limmersdorf



Im Fest und in der Übertieferung der Lindenkirchweih des Dorfes Limmersdorf im fränkischen Kulmbacher Land verkörpert sich ein jahrhundertealtes und ursprünglich weit verbreitetes Brauchtum, das heute nur noch in wenigen Orten Oberfrankens und Thüringens in seiner alten Form gepflegt wird. Im Mittelpunkt einer Lindenkirchweih steht die...

[mehr...](#)

Auseinandersetzung mit dem Rattenfänger von Hameln



Die Geschichte des Rattenfängers von Hameln ist eine der bekanntesten deutschen Volkssagen und wurde in über 30 Sprachen übersetzt. Menschen auf der ganzen Welt erzählen sich die Sage und eignen sie sich immer wieder auf unterschiedliche Weise an. So gibt es mannigfaltige Interpretationen in allen Kunstgattungen und in der Populärkultur.

N...

[mehr...](#)

Schwäbisch-Alemannische Fastnacht



Die schwäbisch-alemannische Fastnacht wird als fest im Kirchenjahr verankerter Termin jedes Jahr um das siebte Wochenende vor Ostern in zahlreichen Gemeinden in Baden-Württemberg gefeiert. Eingebunden in den großen Kontext der historischen Fastnachtsbräuche Europas wird die südwestdeutsche Fastnacht, mundartlich „Fasnet“, mit ihrem...

[mehr...](#)

Peter-und-Paul-Fest in Bretten

Das Peter-und-Paul-Fest ist das herausragende und identitätsstiftende kulturelle Ereignis in Bretten. Unter dem Motto „Eine Stadt lebt ihre Geschichte“



präsentieren knapp 4.000 Frauen, Männer und Kinder in historischen Gewändern zusammen mit Gastgruppen aus ganz Europa den bis zu 140.000 Besuchern Episoden aus der Stadtgeschichte. Das...

[mehr...](#)

Rheinischer Karneval mit all seinen lokalen Varianten



Für die Menschen im Rheinland – von Nordrhein-Westfalen bis nach Rheinland-Pfalz – ist der Karneval ein ganz besonderes Lebensgefühl, etwas, das zum Leben dazugehört. Er vermittelt Gefühle von Freude und Teil einer starken Gemeinschaft zu sein. Besonders in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche erweist sich seine integrierende Kraft: Nach...

[mehr...](#)

Reetdachdecker-Handwerk



Das Eindecken von Dächern mit Reet (regional auch Ried, Reith, Rohr oder Schilfrohr genannt) ist eine der ältesten Handwerkstechniken beim Hausbau. Als Basismaterial für Reetdächer dient das gemeine Schilf- oder Teichrohr. Die ersten nachgewiesenen Reetdächer gab es bereits um 4000 v. Chr., wie z.B. die Pfahlbauten am Bodensee. Reetdächer...

[mehr...](#)

Malchower Volksfest



Das Volksfest in Malchow am ersten Juli-Wochenende jeden Jahres ist mit 160 Jahren das älteste Heimattfest in Mecklenburg-Vorpommern. 1853 galt es als Zeichen der Unabhängigkeit: Das Volksfest durfte am Sonntag, unabhängig von der Kirche, nach dem Gottesdienst gefeiert werden. Somit war es als weltliches Ereignis festgelegt. Dafür wurde...

[mehr...](#)

Volkstanzbewegung in ihren regionalen Ausprägungen in Deutschland



Die Volkstanzbewegung ist durch vielfältige Erscheinungsformen geprägt, die sich historisch auf die Vielstaatigkeit Deutschlands zurückführen lassen. Landestypische Musik, gesellschaftliche Rahmenbedingungen und örtliche Bräuche prägten die jeweiligen Formen und Praktiken. Die Übermittlung der Tänze vollzog sich über Jahrhunderte mündlich...

[mehr...](#)

Choralsingen



Das Choralsingen als eine spezifische Form des Chormusizierens ist eine Kulturpraxis mit Vorläufern im frühen Mittelalter. Weite Verbreitung in Deutschland fand es mit der Reformation in den 1520er Jahren in den protestantischen Kirchengemeinden und der damit verbundenen Emanzipation der Gemeinden; Das Singen war nicht länger nur den...

[mehr...](#)

Sternsingen

Jedes Jahr um den 6. Januar (Dreikönigstag) ziehen überall in Deutschland Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus. Sie singen traditionelle und neue Sternsingerlieder und bringen den Menschen den Segen für das neue Jahr. Dabei sammeln sie Spenden für Kinderhilfsprojekte



[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [nächste](#)



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Bundesweites Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Im bundesweiten Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes befinden sich derzeit 34 Einträge. Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und langfristig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen in und aus Deutschland sichtbar machen. Das Verzeichnis wird in einem **mehrstufigen Verfahren** von der Deutschen UNESCO-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Es handelt sich also um **kein UNESCO-Verzeichnis**. Die Erstellung eines Verzeichnisses des immateriellen Kulturerbes in Deutschland und seine regelmäßige Aktualisierung ist eine Verpflichtung, die Deutschland mit dem Beitritt zum UNESCO-**Übereinkommen** zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes eingegangen ist (siehe Artikel 11 und 12 des Übereinkommens).

Durch die Erstellung des Verzeichnisses rückt die Bedeutung des immateriellen Kulturerbes stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dies ist eine Bestandsaufnahme im Sinne von Wissensorganisation, welche immateriellen Schätze unser Land zu bieten hat, welche Tradierungs- und Organisationsformen in Deutschland vorhanden sind und wie weit das Spektrum der Vielfalt reicht. Es handelt sich dabei aber um keine Bestandsaufnahme des "deutschen Erbes", sondern der kulturellen Traditionen in Deutschland.

Die erste Bewerbungsrunde stellte eine exemplarische Auswahl dar und ist Basis für die Weiterentwicklung des Verzeichnisses in den kommenden Runden. Die nächste Vorschlagsrunde ist für 2017 vorgesehen. Zivilgesellschaftliche Gruppen, Gemeinschaften und Initiativen sind dann wieder aufgerufen, sich mit Vorschlägen an der Erstellung des bundesweiten Verzeichnisses zu beteiligen. Gesucht sind vielfältige, bunte, innovative Formen des immateriellen Kulturerbes in Deutschland – insbesondere auch solche, die zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen beitragen können. Die in das Verzeichnis aufgenommenen kulturellen Ausdrucksformen und ihre Träger stehen exemplarisch für die Kreativität und den Erfindergeist unserer Gesellschaft.

Suche	Jahr	Konventionsbereich
<input type="text"/>	<input type="text" value="auswählen"/>	<input type="text" value="auswählen"/>
<input type="button" value="suchen"/>		

[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#)

Schützenwesen in Deutschland



Das Schützenwesen ist vielerorts ein wichtiger, historisch gewachsener und lebendiger Teil der regionalen bzw. lokalen Identität. Es umfasst eine große Anzahl von Bräuchen und Traditionen, die in ganz Deutschland in zahlreichen unterschiedlichen Erscheinungsformen verbreitet sind. Das Spektrum reicht von den stark christlich geprägten...

[mehr...](#)

Ehrsames Narrengericht zu Grosselfingen



Das Ehrsame Narrengericht zu Grosselfingen (Baden-Württemberg) ist eine über Jahrhunderte gepflegte Fasnachtstradition, die in unregelmäßigen Abständen von drei bis sieben Jahren stattfindet. Nur wenn die Mitgliederversammlung der Bruderschaft des Ehrsam Narrengerichts die Aufführung beschließt, ziehen die Hanswurst, Butzen, Pfeifer...

[mehr...](#)

Kneippen – traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps



Das Kneipp'sche Naturheilverfahren hat den Erhalt bzw. die Wiederherstellung der Gesundheit des Menschen zum Ziel. Es basiert auf den Prinzipien des regelmäßigen Trainings und der Abhärtung, beispielsweise durch Wassertreten. Die ganzheitliche Kneipp-Therapie zielt darauf ab, Körper, Geist und Seele des Menschen in Einklang zu bringen.

Se...

[mehr...](#)

Manuelle Glasfertigung

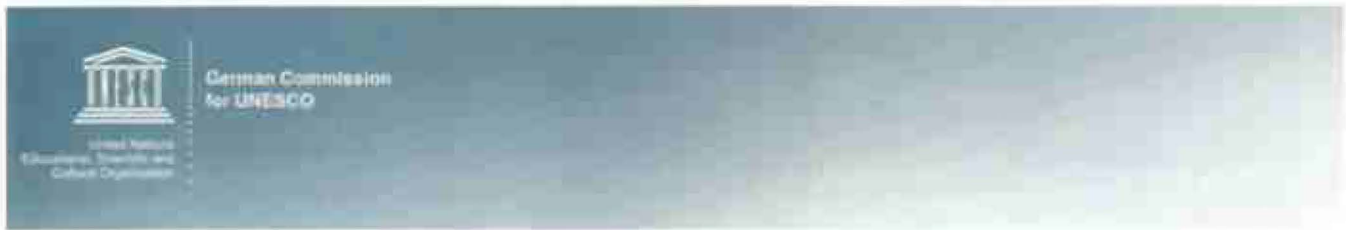
Für die Techniken der manuellen Hohl- und Flachglasfertigung sind komplexes Wissen und ein fundierter Erfahrungsschatz nötig. Die basale Handfertigkeit



eines Glasmachers setzt eine mehrere Jahre dauernde ständige Übung und Erprobung voraus – Perfektion bildet sich im günstigen Fall nach zehn Jahren aus. Die in Deutschland noch knapp 500...

[mehr...](#)

[vorherige](#) [1](#) [2](#) [3](#) [4](#)



German Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage

Search Year choose Convention choose

search

1 2 3 4 next

Malchow Folk Fair



The Folk Fair in Malchow, 160 years old, is the oldest homeland festival in Mecklenburg-Vorpommern. It was the first folk festival that was celebrated independently from the Church as a worldly event and was therefore considered to be a sign of independence. Organised by citizens for citizens, the fair has always served the purpose of...

[more...](#)

Thatcher's Craft



The covering of roofs with reeds is one of the oldest craftsmanship techniques to do with house construction, and had been verifiably practised as early as ca. 4,000 B.C. Originally it had been roofs in rural areas which the builder of the house had constructed using his own means from the tried and tested, regionally available materials...

[more...](#)

The "Rhineland Carnival" in all its local variants



For many people in the Rhineland – from North Rhine-Westphalia to the Rhineland-Palatinate – the Carnival, as a community-strengthening festival, is an important element of their lives. This festival, which can be traced back to the beginning of the 13th Century, defines itself as a threshold to the pre-Easter fasting period. Since the...

[more...](#)

Peter-and-Paul-Festival in Bretten



The Peter-and-Paul-Festival in Bretten (Baden-Württemberg) takes place every year on the weekend following the Church Day of St. Peter-and-St. Paul under the motto "Eine Stadt lebt ihre Geschichte" (A city makes its history come alive). Almost 4,000 women, men and children present various episodes from the city's history wearing...

[more...](#)

1 2 3 4 next

Swabian-Alemannic carnival



The Swabian-Alemannic carnival, known in the vernacular as "Fasnet", in its multifarious forms, is actively cultivated by wide sections of the population. Every year on the seventh weekend before Easter this is celebrated in numerous communities in Baden-Württemberg and beyond. The customs reveal numerous local variants but all have the...

[more...](#)

Dealing with the Pied Piper of Hameln



The story of the Pied Piper of Hameln is one of the most well-known German folk tales. The form of the story that is known today, with the linking of the departure of the children from Hameln with the motif of the Pied Piper originated in the 16th Century. The story is told by people all over the world and is considered to be a source of...

[more...](#)

Lime Tree Fair Limmersdorf



The lime-tree fair of the village of Limmersdorf embodies a centuries-old and originally widespread custom that is today only cultivated in a few places in Upper Franconia (Bavaria) and Thuringia. At the focus of a lime-tree fair stands the often ancient dance lime tree of the municipality in question. Festively dressed "Kerwaburschen"...

[more...](#)

The Passion Plays of Oberammergau



When the Bavarian village of Oberammergau was afflicted by the Plague in 1633, its inhabitants pledged to perform passion plays every ten years. They have been true to their oath for nearly 400 years now. In those passion plays the last five days of the life of Jesus are presented in the course of a performance lasting several hours. All...

[more...](#)

Bliike Burning



The so-called "Bliikebrennen" is a common spring or Shrovetide fire celebrated by the Frisians by way of which evil spirits are to be driven away and the newly sown seed protected. Every year on February 21st in Schleswig-Holstein on the Islands of Sylt, Amrum and Föhr, on the non-dike protected isles and many parts of the North Friesian...

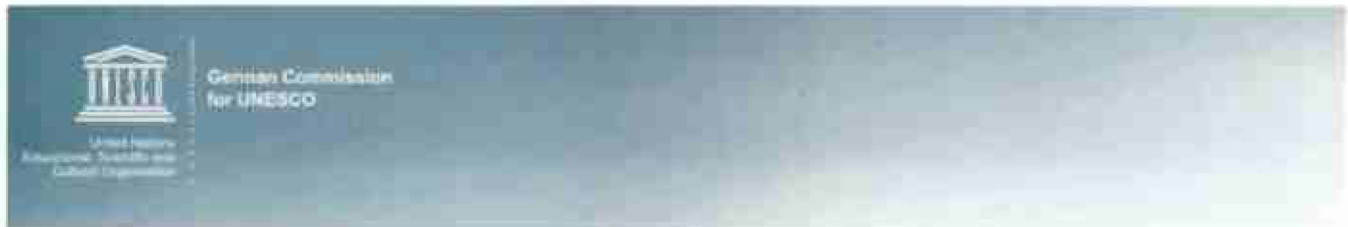
[more...](#)

Vogtland Musical Instrument Construction in Markneukirchen and the Surrounding Area



In the so-called "musical corner" of the Vogtland Region, musical instruments have been constructed over a period of ca. 350 years in a concentration and variety that is unparalleled anywhere else in the world. The origins of this handicraft can be traced back to Bohemian violinmakers who settled in the South-Eastern Corner of Saxony as...

[more...](#)



German Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage

Search	Year	Convention
<input type="text"/>	choose	choose
<input type="button" value="search"/>		

previous 1 2 3 4 next

Saxon Boys' Choirs



In many parts of Germany there are boys' choirs with a long tradition and of outstanding quality. From as long ago as the 13th Century three boys' choirs have existed in Saxony: the Thomanerchor of St. Thomas' Church in Leipzig, the "Kreuzchor" of the Kreuzkirche in Dresden and the "Dresdner Kapellknaben" of the Cathedral (former court...

[more...](#)

Salt Panners' Fraternity in the Valley of Halle



The salt-panners' fraternity in the valley of Halle can look back on a tradition of salt boiling that is more than 1,000 years old. Since 1491 the salt panners have verifiably been organised in their own fraternity, the members of which are known as "Halleoren". Initially a religiously orientated union, the fraternity soon developed into a...

[more...](#)

Finch Manoeuvre in Harz



In the form of the Finch manoeuvre in eight communities in the Harz Region of Saxony-Anhalt a traditional spring custom has been preserved that was originally widespread in Central Europe. At finch manoeuvres the singing capability of chaffinches is assessed and rewarded. Descriptions of this tradition date back to the 15th Century. Here,...

[more...](#)

Low German Theatre



The Low German Theatre is the main pillar of Low German culture. Its peculiar character results from the combination of theatre and the local dialect: Low German exists primarily as a spoken language and is restricted to usage in social units such as families, friends, neighbourhoods and colleagues. In combination with the forms of...

[more...](#)

previous 1 2 3 4 next

Social Customs and Festivals of the Lusatian Sorbs over the Course of a Year



The Lusatian Sorbs are an ethnic minority in the eastern part of Germany, consisting of ca. 60,000 persons. The Sorbs are distinguished not only by their own language but also by peculiarities in their material and immaterial culture. Spread throughout the entire year ca. 30 festivals are celebrated such as the community assembly...

[more...](#)

Charcoal Burner's Craft and Tar Distillery



The carbonisation of wood is one of the oldest handicraft techniques known to man. Despite the different processing techniques worldwide, which have developed over several millennia, the actual technical process itself, the thermal transformation of biomass, has remained the same. Fuels are generated hereby which are mainly of solid...

[more...](#)

The German Theatre and Orchestra Landscape



In Germany there are more than 100 theatres and symphony orchestras. The German theatrical and orchestral landscape is characterised by an extraordinary diversity of artistic forms of expression consisting of: acting, puppet theatre, opera, operetta, musical, dance, concerts and performing events of different kinds. Theatrical and...

[more...](#)

Falconry



Falconry, also known as hawking, is the art of hunting of wild game in its natural habitat using trained birds of prey. The training, i.e. taming and dressing, plus the introducing of a bird of prey to hunting by the falconer is a sensitive process, in which the bird of prey slowly and by way of exclusively positive experiences and...

[more...](#)

Singing the Songs of the German Labour Movement



In the context of actions of the labour movement, typical songs have been sung since the 19th Century. The singing of these songs is on the one hand an expression of the discrimination and suppression of those dependent upon their wages and on the other of their resistance and confidence in the future. The songs often have a positive...

[more...](#)

Organ Construction and Organ Music



The nurture of organ culture in Germany is particularly rich and lively. Moreover, it is characterised by a high degree of artistic capability. In the field of organ construction knowledge of dealing with nature, traditional handicraft and innovative technology have always gone hand in hand. Every organ is adapted to the acoustic...

[more...](#)



German Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage

search

previous 1 2 3 4 next

Modern Dance - Styles and ways of imparting rhythm and free dance movement



The styles and ways of imparting rhythm and free dance movement, known collectively as "Modern Dance", originated at the beginning of the 20th Century in the German-speaking world. Dance protagonists such as Rosalia Chladek, Rudolf von Laban, Mary Wigman, Gret Palucca, Maja Lex or Kurt Jooss were, inspired by the Life Reform Movement and...

[more...](#)

Journeyman's Wanderings on the road



The wanderings of the journeyman or the journeywoman is a tradition followed by the professions of the main construction trade and others of taking to the road after the successful completion of one's apprenticeship and to spend several years in other regions, learning new skills and gaining new insights in the process. Young journeymen...

[more...](#)

Choir music in German Amateur Choirs



Amateur choirs form the core of the musical tradition, musical life and the cultivation of music in Germany. People from all classes of society of all groups and of different nationalities find themselves in numerous choral societies with differing musical emphases. As the original form of artistic expression, singing mobilises the...

[more...](#)

The Idea and practice of Cooperatives



Cooperatives are community-based associations whose members work together on a voluntary basis for the benefit of all. It needs at least three people to found a cooperative. The purpose defined in the cooperatives' statutes may serve social, cultural and economic interests. The principles of self-help, self-responsibility and...

[more...](#)

previous 1 2 3 4 next

Timber Rafting



The craft of rafting involves the transport of wood by waterway from areas rich in woodland to those in which it is scarcer. In the past rafting in Germany played an outstanding role in the meeting of the huge demand for wood in all walks of life within society. Craftsmanship and labour of the rafters decisively stamped the reality of the...

[more...](#)

Morse Telegraphy



In the mid 1830s Samuel F. B. Morse initiated in the form of the development of the Morse telegraphy the age of electrical communications. By means of shorter and longer signalling elements messages could be sent as so-called Morse signals without materials, at first only wire-bound and then, from the end of the 19th Century, without...

[more...](#)

German Bread Culture



All over the world, German bread is valued for its unique diversity. The knowledge of raw materials, baking procedures and the awareness of tradition is passed on from generation to generation by the master and journeymen to the apprentice. In the baking craft, centuries-old traditions are united with the latest insights and practices....

[more...](#)

Folk dance movement in all its regional variations in Germany



The folk dance movement is characterised by many different manifestations, historically deriving from the diverse states, which made and make up Germany. Traditional regional music, the social environment and local customs characterise the respective forms and practices. The dances were passed on over many centuries orally and by physical...

[more...](#)

Choral singing



Choral singing as a special form of choir music that has its origins in the early Middle ages. From 1520 onwards, with the Reformation in the protestant church communities and the resulting emancipation of the communities, choral singing spread widely in Germany: no longer was singing restricted to priests, instead the parishioners sang...

[more...](#)

Carolling



Every year around the 6th of January (Epiphany) children and adolescents all over Germany go from house to house dressed as the Three Magi, singing traditional and new songs and bless people for the new year, while collecting donations for children's aid projects around the world. They write the symbols "C+M+B" in chalk on door frames...

[more...](#)



German Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage

previous 1 2 3 4

Marksmanship in Germany



In many regions, marksmanship is an important and vibrant part of the regional or local identity. It incorporates many customs and traditions, which manifest themselves in different ways. In the course of their history, marksmen's associations have repeatedly reacted to changes in the underlying social conditions and become greatly...

[more...](#)

Honorable Court of Fools in Grosselfingen



The Honourable Court of Fools in Grosselfingen (Baden-Württemberg) is a Southern German Carnival tradition maintained over centuries, which takes place in irregular intervals of three to seven years. The Carnival play begins following a church service around midday and lasts until nightfall. The entire village is declared to be a Venetian...

[more...](#)

Kneippism – traditional knowledge and practice according to Sebastian Kneipp



Kneipp naturopathic treatment is a complementary medicine with the goal to preserve and restore human health. It is based upon the principles of regular training and inurement, for example by treading water. The holistic Kneipp therapy aims to achieve harmony between the body, mind and soul. The Bavarian pastor Sebastian Kneipp developed...

[more...](#)

Manual glass production



The techniques of manual hollow glassware and flat glass production require complex knowledge and a wealth of experience. In Germany there are nearly 500 persons with this implicit knowledge. Each mouth-blown glass product begins with the parison, which is overlaid with a layer of glass and further inflated. By rotation, pulmonary...

[more...](#)

previous 1 2 3 4



Deutsche
UNESCO-Kommission e.V.

Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Orgelbau und Orgelmusik

(Aufnahmejahr: 2014)



[weitere Bilder](#)

Die Orgel, der Orgelbau und die Orgelmusik wurden vor mehr als 2.000 Jahren im hellenistischen Ägypten erfunden und gelangten über Byzanz ins Frankenreich, wo sie seit der Karolingischen Renaissance als Kulturgut bis in die Gegenwart entwickelt und gepflegt werden. Im Orgelbau verbinden sich von jeher Wissen im Umgang mit der Natur und traditionelles Handwerk mit innovativer Technik der jeweiligen Epoche. Für jedes Gebäude – seien es Kirchen, Konzertsäle oder Salons, etc. – wird unter Berücksichtigung der akustischen Gegebenheiten des Raums und der finanziellen Ressourcen der Auftraggeber ein individuelles Instrument geschaffen. Damit unterscheidet sich die Orgel von den meisten anderen Musikinstrumenten mit natürlicher Klangerzeugung, deren Weiterentwicklung im Laufe der Zeit aufgehört hat.

Tradition und Innovation bestimmen auch die Entwicklung der Orgelmusik, indem Komponisten die jeweiligen stilistischen Merkmale einer Epoche auf das Instrument adaptieren. Dabei scheint bei aller Ausarbeitung des Notentextes auch immer das Moment des Improvisatorischen durch, das von jeher ein Merkmal des Orgelspiels ist. Zwischen den Entwicklungen im Orgelbau und in der Orgelmusik ist immer eine kreative Wechselwirkung zu konstatieren, wobei nur selten zu klären ist, ob ein Orgelbauer durch seine Instrumente Komponisten oder ein Komponist mit seinen Werken Orgelbauer beeinflusst hat.

Besonders vielgestaltig zeigt sich die Situation in Deutschland, die geprägt ist durch seit dem Barock historisch gewachsene, regional schattierte Orgellandschaften (nord-, mittel-, süddeutsch). Die besonders reiche und lebendige Kultur des Orgelbaus und der Orgelmusik zeigt sich heute mit bundesweit 50.000 Orgeln, 400 handwerklichen Orgelbaubetrieben mit ca. 1.800 Mitarbeitern und 180 Lehrlingen sowie 3.500 hauptamtlichen und zehntausenden ehrenamtlichen Organisten.

Neben verschiedenen lokal- und regionalspezifischen Orgelbaustilen gibt es eine reichhaltige Bandbreite der Komposition und Aufführungspraxis sowie Möglichkeiten der Ausbildung für Orgelmusiker an Hochschulen und kirchlichen Einrichtungen. Die Pflege der Orgelkultur ist eine transkulturelle Kulturform mit hoher Kunstfertigkeit, die in Deutschland eine wichtige Basis hat und in äußerst lebendiger Weise weitergegeben wird.

Kontakt

Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands (VOD)
Prof. Dr. Michael G. Kaufmann
Blumenstraße 1-7
D-76133 Karlsruhe
E-Mail: kaufmann@orgelexperte.de
Internet: www.orgelexperte.de

[zurück](#)



Organ Construction and Organ Music

(Year: 2014)



[more images](#)

The nurture of organ culture in Germany is particularly rich and lively. Moreover, it is characterised by a high degree of artistic capability. In the field of organ construction knowledge of dealing with nature, traditional handicraft and innovative technology have always gone hand in hand. Every organ is adapted to the acoustic conditions of the room in which it stands – be it a concert hall, church or salon – and is thus a unique specimen. The regionally shadowed organ landscape which, historically speaking, has been growing since the Baroque era, still characterises Germany today. There has always been a creative mutual influence between the developments in organ construction and in organ music. A rich array of composition and performance practices as well as manifold educational opportunities for organists at institutes of higher education and in church institutions also characterise the organ landscape in Germany. The culture of organ construction and organ music presents itself today in the shape of, nationwide, 50,000 organs, 400 organ constructing companies with ca. 1,800 employees, 180 apprentices and 3,500 professional and tens of thousands of honorary organists. The nurturing of organ culture is a cross-state art and crafts form which has an important basis in Germany and is being handed down continuously.

Contact

Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands (VOD)

Prof. Dr. Michael G. Kaufmann

Blumenstraße 1-7

D-76133 Karlsruhe

E-Mail: kaufmann@orgelexperte.de

Internet: www.orgelexperte.de

[back](#)